

157.777 projektübung

thema: prekär_land: aus I bildung

betreuer: elisabeth anderl, andreas lichtblau



zu den großen herausforderungen ländlicher gemeinden gehört die mobilität junger menschen. ihr handeln ist von einer starken individualisierung der lebenspläne geprägt. die ausbildungs- und arbeitsmärkte bestimmen oft über bleiben oder gehen. das ideal einer ausgewogenen bevölkerungsstruktur kann in den ländlichen regionen nach heutigen hochrechnungen in den nächsten jahrzehnten nicht erreicht werden, jedoch: „.....das bild eines unumkehrbaren exodus junger menschen hält der empirischen realität nicht stand. neben jugendlichen und jungen erwachsenen, die für immer weggehen oder bleiben, gibt es auch solche, deren weggehen nicht endgültig ist. die zwänge zunehmend flexiblerer ausbildungs- und arbeitsmärkte sowie die individualisierung der lebenspläne und -wünsche haben dazu geführt, dass es zusätzlich noch rückkehrerinnen, pendlerinnen und zahllose andere formen der mobilität gibt, die mit den beiden extrempolen des gehens oder bleibens nicht mehr adäquat erfasst werden können.“¹ in unserer übung unternehmen wir den versuch mit unterschiedlich skalierten interventionen dem abfluss von bildung durch den wegzug gut ausgebildeter jugendlicher entgegenzuwirken.

¹ „jugendabwanderung im ländlichen raum. ein einblick in die wanderungsmotive von jugendlichen aus loeben und bruck-mürzzuschlag“, beteiligung.st fachstelle für kinder-, jugend- und bürgerInnenbeteiligung, 2014, s.21

1. aufgabenstellung

welche chancen hat ein zweiter entwicklungsschwerpunkt im bereich des bestehenden schulzentrums in ergänzung zum ortskern?

am westlichen rand des ortskerns befinden sich in sinnvoller synergie die volksschule, die neue mittelschule, der gemeinsam genutzte und für vereine offene sportplatz und die gemeinsam genutzte turnhalle, die auch als veranstaltungssaal für den ort dient. da in unseren primär wirtschaftsoptimierten zeiten beständig die ausnutzung eines standortes hinterfragt wird, liegt ein schwerpunkt auf zusatzszenarien zur zwischen- und mehrfachnutzung der gebäude und anlagen. allein die bestehenden ferienregelungen führen zu einem in summe 3-monatigem leerstand.

dieser ort, an dem kinder und jugendliche einen großteil ihrer zeit verbringen soll ein ort mit aufenthalts- und lebensqualität sein. die schulgebäude müssen für eine zukünftige ganztagsnutzung ausgerüstet und neue schulkonzepte mitgedacht werden. die gewichtung zwischen primären nutzungen und sekundären zusatznutzungen obliegt den einzelnen, soll sich aber nach außen darstellen. die hinwendung zum ort, die freiraumgestaltung und -nutzung sowie verkehrstechnische einbindung dieses „bildungscampus“ sind wesentliche aspekte dieser projektübung.

sinnvoll erachten wir eine diskursive auseinandersetzung der stärken dieses zweiten entwicklungsschwerpunktes im bereich des schulzentrums mit den entwickelten netzwerken im ortskern aus den vorhergegangenen semesterarbeiten.

zur umsetzung der selbst entwickelten aufgabe können umbau, rückbau und/oder neubau erforderlich sein. die gewählte lösung muss jedoch begründet werden.

2. standort

neue mittelschule: obdach, st. wolfgangstrasse 7

volksschule: st. wolfgangstrasse 7a

download der planunterlagen:

<http://www.iwtugraz.at>

benutzername: i_w

passwort: i_wohnbau

3. themenschwerpunkte des i_w

die themenschwerpunkte des i_w sind im entwurf zu beachten, siehe:

<http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

die projekte müssen folgende aspekten und qualitäten beinhalten:

3.1 die erstellung einer definition von innen- und aussenraumqualitäten im sinne eines eigenen raumprogramms, aufbauend auf dem raumprogramm des realisierungsprojektes. konkret daraus abgeleitet wird eine detaillierte raum- und materialbeschreibung der raumbildenden elemente.

3.2 thematische aspekten

- _kulturhistorische, emotionale, soziale aspekten von büroräumen
- _analyse von raumsequenzen der frei- und außenräume,
- _öffentliche und intime arbeitsbereiche, belebte kommunikations- und wegeflächen
- _diskussion über status und hierarchie der führungskräfte und deren räumlichkeiten

3.3 ökonomische aspekten

- _statistische kennwerte für ökonomie und kosten, leistung
- _heterotroph statt monofunktional
- _differenzierte bzw. mehrfache flächennutzungen
- _adaptierbarkeit von gebauten strukturen, innere flexibilität, kontinuierlicher wechsel von raumkonzepten

3.4 ökologische aspekten

- _sonnenlichtverlauf, wechsel der jahreszeiten
- _klimatische qualitäten (raumkomfort, natürliche beschattung und lüftung, pflanzen,...)
- _energieoptimierende strategien, gebäudetemperierung, aktivkomponenten,
- _strategien zum rückbau
- _blicke in die landschaft, einbeziehung sozialer umfelder
- _richtlinien ögni (angestrebter ögni gold standard)
- _richtlinien green building

3.5 projektspezifische räumliche aspekten

- _intelligente dialogische relation von innen und aussenräumen
- _heterogene oder offene funktionen in erdgeschosszonen
- _differenziertes nutzungsangebot im gebäude, (mehrfachnutzungen, gemischte nutzungen...)
- _kommunikation und „wohaspekten“ in den erschliessungs- und arbeitsbereichen
- _sonnenlichtverlauf
- _erlebbarkeit des wechslers der jahreszeiten
- _dreidimensionalität der räume und der möblierung
- _schiebewände, paravents, koppelbare räume
- _neutrale raumtypologien/definitionen
- _binnen flexibilität in den räumen im sinne „pulsierender einheiten“ für einfache veränderbarkeit
- _optimierte flächenangebote, maximierte nutzbarkeit

_differenzierung von individualität und gruppenbildung / offenheit / öffentlichkeit

_orte mit unterschiedlichen raumqualitäten für verschiedene arbeitssituationen

_korrelation von bürosoziologie und unternehmenskultur

4. leistungsumfang

4.1. durchführung

einzelarbeit,

verpflichtende anwesenheit bei den einführungsveranstaltungen (u.a. impulstag) und zwischenpräsentationen,

min 3 einzelkorrekturen. diese leistung fließt direkt in die benotung ein.

ablauf: die präsentationen finden in anwesenheit aller studierenden und zusätzlich eingeladener gastkritiker statt. bei allen präsentationen wird großer wert auf räumliche konzeption und deren nachweis durch 3d liniengrafiken gelegt. nur grundrisse und schnitte alleine sind keine ausreichend aussagekräftigen darstellungen!

5. abzugebende unterlagen

5.1 projektbuch

inhalt: das projektbuch besteht aus:

allen relevanten skizzen, zeichnungen und fotografien,

alle erforderlichen texte und tabellen:

- raumprogramm mit flächenaufstellung
- flächenberechnung nutzfläche innenräume und fassaden nach önorm 1800. (siehe homepage i_w)
- einfaches funktionsdiagramm (für flexibilitäten, räumliche qualitäten der fassaden) in 3d
- projektbeschreibung

ergänzt durch die verkleinerten abgabepläne, um den arbeitsverlauf und das ergebnis dokumentieren.

format: 173mm x 233mm, hochformat,

gedruckt auf unbeschnittenen a4-blättern mit den schnittmarken,

zentriert am a4 blatt gesetzt, doppelseitig gedruckt,

gebunden mit kunststoffschiene, nicht spiralisiert.

layout: planliche darstellung und beschriftung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des i_w:

<http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

- strukturplan genordet (schwarzplan) 1:2000 (bzw. in entsprechender verkleinerung)
- strukturplan genordet themenbezogen
- grundrisse genordet mit aussenanlagen, schnitte, ansichten 1:200 (bzw. in entsprechender verkleinerung)

- raumrelevante perspektiven in liniengrafik (keine renderings!):
mindestens jeweils 5 darstellungen wesentlicher aspekte von innenräumen, und 5 darstellungen von relevanten zwischen- und aussenräumen

die linienstärken aller darstellungen sind ident, die 3d-darstellungen sind in formaten mit der proportion 1:1,347 (entsprechend dem format des projektbuches) einheitlich entweder im hoch- oder querformat darzustellen.
die linienstärken der rahmen sind ident mit jenen der zeichnungen.

3d-zeichnungen und fotografien:

keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand!

grafische designelemente, dekostreifen oder schriftgrafiken an den präsentationsblättern sind zu unterlassen!
dargestellt werden ausschließlich themen- und projektrelevante fakten.

anzahl der blätter nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital und analog (siehe Punkt 6)

5.2 präsentationsblätter

inhalt: die präsentationsblätter bestehen aus
allen relevanten zeichnungen, texten und fotografien,
die das ergebnis dokumentieren.

format: 624mm x 841mm, hochformat

layout: planliche darstellung und beschriftung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des i_w: <http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

- strukturplan genordet (schwarzplan) 1:2000
- strukturplan genordet themenbezogen
- erdgeschossgrundrisse genordet mit aussenanlagen 1:200
- grundrisse genordet 1:200, mit eingetragenen schächten und leitungsführungen
- schnitte 1:200, eine klare konstruktive struktur und die durchgängige vertikale schachtführung sind nachzuweisen
- ansichten 1:200
- raumrelevante perspektiven in liniengrafik (keine renderings!):
mindestens jeweils 5 darstellungen wesentlicher aspekte von innenräumen, und 5 darstellungen von relevanten zwischen- und aussenräumen

die linienstärken aller darstellungen sind ident, die 3d-darstellungen sind in formaten mit der proportion 1:1,347 (entsprechend dem format des projektbuches) einheitlich entweder im hoch- oder querformat darzustellen. keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand.

die linienstärken der rahmen sind ident mit jenen der zeichnungen.

3d-zeichnungen und fotografien:

keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand!

grafische designelemente, dekostreifen oder schriftgrafiken an den präsentationsblättern sind zu unterlassen! dargestellt werden ausschließlich themen- und projektrelevante fakten.

anzahl der blätter nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital und analog (siehe Punkt 6)

5.3 gesonderte abgabe der einzelnen dateien

inhalt: bilder von sämtlichen relevanten unterlagen aus projektbuch und präsentationsblättern

- strukturpläne genordet (1x schwarzplan, 1x themenbezogen)
- grundrisse genordet, schnitte, ansichten
- 3d grafiken in formaten mit der proportion 1:1,347 einheitlich entweder im hoch- oder querformat
- sowie ein kurzer text zur projektbeschreibung in word-format (kein pdf!)

anzahl der dateien nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital (siehe Punkt 6)

5.4 modelle

analog zu den grafikrichtlinien werden für arbeits- und abgabemodelle folgende masstabs- und materialvorgaben definiert:

download der vorlagen: <http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

präsentations- und abgabemodelle: 1:200

- polystyrol weiss 0,3 bis 3 mm materialstärke entsprechend masstab
- PET transparent farblos 0,5 / 0,75 / 1,0 mm

verklebung ausschließlich kaltverschweissungen mit uhu plast o.ä.

wir weisen darauf hin, dass acetate krebserregend sind.

diese sind keinesfalls zu verwenden.

nähere infos zu den materialien bei herrn grabner und am i_w.

arbeitsmodelle 1:2000, 1:1000, 1:500

- porenfreier hartschaum hd 300 weiss (bis 30 mm dicke)

oder

- styrofoam weiss (bis 80 mm dicke)

oder

- depron weiss 3 / 5 mm dicke

verklebung dieser schaumstoffe ausschliesslich mit weissleim.

einführungstermin zum modellbauen mit den betreuern und herrn grabner.

anzahl der modelle nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

zusätzliche abgabe von schwarzweissphotographien digital (keine stürzenden linien, vertikale kanten parallel zum blattrand)

6. onlineabgaben

online-abgabe:

in dem der lehrveranstaltung zugeordnetem ordner: z.b. wis15/sos15__entwerfen__name betreuer

abgabe in einen gekennzeichneten ordner:

kennzeichnung des ordners und der unterlagen:

name, ordnungsnummer, abgabedatum

bsp: xy __1__20150101

upload-adresse:

ftp-server: ftp.tugraz.at, benutzername: lands, passwort: lands 123

plotstiltabellen (zB. ctb/autocad) sind mitabzugeben.

7. die benotung

findet durch die betreuer, und den/die zugeladenen gastkritiker -innen, anhand der präsentierten unterlagen und im vergleich mit den anderen arbeiten statt.

es wird darauf hingewiesen, dass nur bei vollständigkeit der geforderten unterlagen (lt. punkt 5) projekte zur präsentation zugelassen und benotet werden können. benotet werden nur auf den präsentationstafeln dargestellte aspekte. verbal vorgetragene behauptungen ersetzen diese dargestellten fakten und aspekte nicht.

kriterien der benotung vollständiger arbeiten sind u.a:

- originalität und innovativer aspekt der idee
- thematischer bezug zur gestellten aufgabe im gesamten und im detail
- (städtebauliche) sensibilität
- baukünstlerische lösung
- innovativer umgang mit dem thema
- funktionalität und ökonomie der lösungen
- räumliche qualitäten an den schnittstellen zur umgebung, der erschliessung, der zwischen und aussenräume
- präsentation von konzept und nachvollziehbarkeit der umsetzung ins projekt

8. termine

impulstag - workshop	24.03.2015	16:00 - 19:00 uhr
ort:	obdach	
<u>wohnbau labor:</u>		
einführung:	24.03.2015	12:00 - 15:00 uhr
ort:	gemeindsaal obdach	
workshop:	24.03.2015	16:00 - 19:00 uhr
ort:	gemeindsaal obdach	
weitere termine:	26.03.2015	10:00 - 13:00 uhr
	27.03.2015	10:00 - 13:00 uhr
ort:	seminarraum i_w	
zwischenpräsentation:	21.04.2015	16:00 - 19:00 uhr
ort:	voraussichtlich HS VIII	
	weitere zwischentermine/einzelkorrekturen werden gesondert bekanntgegeben	
präsentation/abgabe:	26.06.2015	09:00 - 18:00 uhr
	anschließend party mit open end	
ort:	obdach	
<u>ethnografische methoden:</u>		
einführung:	24.03.2015	10:00 - 11:30 uhr
ort:	gemeindsaal obdach	
workshop:	24.03.2015	16:00 - 19:00 uhr
weitere termine:	21.04., 28.04., 02.06.	10:00 - 11:30 uhr
	09.06., 16.06., 23.06.	10:00 - 13:00 uhr
ort:	sr at2056	stadt- und baugeschichte
präsentation / abgabe:	26.06.2015	09:00 - 18:00 uhr
ort:	obdach	

projektübung:

einführung:	22.04.2015	9.30 - 12.00
studio:	sr 114	rechbauerstrasse 12
zwischenpräsentation thema:	30.05.2015	14:00 - 18.00 uhr
zwischenkorrektur ve:	04.06.2015	14:00 - 18.00 uhr
zwischenkorrektur layout:	23.06.2015	14:00 - 18.00 uhr
schlusspräsentation:	26.06.2015	09:00 - 18:00 uhr
ort:	obdach	
abgabe pläne und projektbuch:	i_w	

einzelkorrekturen nach voranmeldung

per email, dienstag und donnerstag 27.05.2015 - 25.06.2015

9. film- und literaturliste

download der vollständigen listen: homepage i_w, mediathek